

Stadtverband CDU Buxtehude

#CDU_Debriefing zur 30. Ratssitzung der Hansestadt
Buxtehude vom 20.06.2026

09.07.2026



Moin,

der Sommer lässt uns dieses Jahr schon früh ins Schwitzen kommen und die Sommerferien haben begonnen und damit die politische Sommerpause.

Die letzte Ratssitzung hatte es noch einmal in sich, mit den Themen kommunale Wärmeplanung, Masterplan Grundschulen, Bau-Turbo. Dies alles sind wegweisende Entscheidungen, die deutlich über die aktuelle Ratsperiode hinausstrahlen werden. Zum Ende der Sommerpause werden wir dann in die heiße Phase des Kommunalwahlkampfes übergehen. Hier wird es dann die Herausforderung sein, die Bürgerinnen und Bürger davon zu überzeugen, Buxtehude zu wählen und nicht Berlin. Die greifbaren politischen Themen werden vor der Haustür in den Kommunalparlamenten entschieden.

In diesem Sinne, viel Spaß beim Lesen unserer aktuellen Ausgabe.

Euer Marcel

Termine

04.08.2026: 2. Infoveranstaltung zum Wahlkampf (Online)

13.09.2026: Kommunalwahl 2026

05.10.2026: 31. Sitzung des Rates

(Abschluss der Wahlperiode)

Wir für
Euch!

Unser Fraktionsvorstand



Olaf Riesterer
(Vorsitz.)



Heinrich Bröhan



Petra Möhle



Birgit Butter (MdL)



Matthias Schneider



Alexander Krause



Arnhild Biesenbach



Robert Kamprad



Birte Gütersloh



Niels Kohlhaase



Else Behrens



Marcel Haberkorn



Mandy Fetings



Dr. Torben Schröter



Sven Ehlerding



Thomas Müller



Axel Gütersloh

Wir für Euch!

Olaf Riesterer
(Fraktionsvorsitz)



Einleitung

Der neue gesetzlich nutzbare „**Bau-Turbo**“ sowie dessen Anwendung sind für Buxtehude und deren Ortschaften nun beschlossen worden.

Die CDU-Fraktion konnte sich nicht gegen die Position der SPD, Linke, Grüne zur preisgedämpften Wohnungsquote bei diesen Flächen durchsetzen.

Was und Warum?

Kurzer Rückblick: Der „Bau-Turbo“ ist vereinfacht nur da anzuwenden, wo bislang schon Erschließung war und sich eine zusätzliche Bebauung anbieten würde. Dort, wo aktuell keine Erschließung vorliegt, würde weiterhin mit Bebauungsplänen oder §34 BauGB gearbeitet werden, um eine abgesicherte Baureife herzustellen. Die Genehmigung von Bauvorhaben nach dem Bau-Turbo ist derzeit bis zum 31.12.2030 vorgesehen.

Die Politik hat nun dazu verbindliche Leitplanken und einen Handlungsrahmen für die Zukunft beschlossen, um städteplanerisch die Anwendungsfälle der potenziellen zusätzlichen Bebauung und Verdichtung im Stadtgebiet von max. ca. 600 Wohneinheiten abzusichern und keine Willkür entstehen zu lassen.

Das ist ein großer Erfolg!

Bis vier Wohneinheiten (WE) wird es laufende Verwaltungsarbeit sein, Bauanträge zuzulassen. Für Gebäudeerrichtungen ab vier WE ist die Politik für einen Beschluss einzubinden. Wir als CDU sind für einen geringen Prozentsatz für den preisgedämpften Wohnraum bei diesen Potenzialflächen, um Investoren nicht abzuschrecken und überhaupt die Grundlage für Wohnraum zu schaffen. Wir wurden aber durch SPD, Grüne, Linke und BBG überstimmt und konnten es nicht verhindern. Jetzt müssen wir bis Anfang des kommenden Jahres evaluieren, wie sich dies auf Bauinteressen auswirkt.

Personal, Organisation & Finanzen

Sicherheit, Ordnung & Feuerschutz

Schulen & Sport

Kultur

Soziales & Wohnen

Jugendhilfe

Stadtentwicklung, Umwelt &
Klimaschutz

Bau- & Grundstücksmanagement

Wirtschaft, Tourismus &
Gewerbeflächenmanagement

Beirat der Volkshochschule

Betriebsausschuss

Einleitung

In Deutschland fehlen derzeit rund 1,4 Millionen Wohnungen (Pestel-Institut). Gleichzeitig entstehen jährlich deutlich weniger Wohnungen als benötigt werden. Für den Landkreis Stade besteht laut Pestel-Institut und dem Wohnraumversorgungskonzept des Landkreises ein erheblicher Wohnraumbedarf. Deshalb haben wir als CDU-Fraktion die Umsetzung des Bau-Turbos deutlich unterstützt. Aus unserer Sicht darf jedoch nicht außer Acht gelassen werden, dass Wohnungsbau nur dann stattfinden kann, wenn private Investoren und Unternehmen unter wirtschaftlich tragfähigen Rahmenbedingungen bauen können. Deshalb haben wir uns kritisch mit der beschlossenen Ausgestaltung der Quote für mietpreisgedämpften Wohnraum auseinandergesetzt.

Niels Kohlhaase
(Ratsherr)



Was und Warum?

Durch den hohen Anteil mietpreisgedämpfter Wohnungen befürchten wir, dass die Wirtschaftlichkeit vieler Bauvorhaben sinkt und Investitionen ausbleiben. Die Folge könnte sein, dass der Bau-Turbo in der Praxis deutlich seltener Anwendung findet. Darüber hinaus haben wir auf einen weiteren Aspekt hingewiesen. Werden die geringeren Mieteinnahmen aus mietpreisgedämpften Wohnungen über höhere Mieten im „freien“ Wohnungsbau ausgeglichen, kann dies langfristig Auswirkungen auf das allgemeine Mietniveau haben. Der qualifizierte Mietenspiegel der Hansestadt Buxtehude berücksichtigt ausschließlich die Nettokaltmieten „freier“ Wohnungen, nicht jedoch die Mieten der mietpreisgedämpften Wohnungen. Steigen die Mieten im „freien“ Wohnungsbau, steigt langfristig auch die ortsübliche Vergleichsmiete. Unsere These lautet daher: Je höher der Anteil mietpreisgedämpfter Wohnungen im Neubau ist, desto größer ist das Risiko, dass die Vergleichsmieten im „freien“ Wohnungsbestand ansteigen. Davon wären langfristig alle Mieterinnen und Mieter betroffen, die keine mietpreisgedämpfte Wohnung bewohnen. Für uns steht außer Frage, dass bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden muss. Gleichzeitig sind wir überzeugt, dass wohnungspolitische Entscheidungen auf Grundlage der tatsächlichen Bedingungen getroffen werden sollten. Nur wenn Wohnungsbau auch wirtschaftlich möglich bleibt, können wir den dringend benötigten Wohnraum in unserer Hansestadt schaffen.

Personal, Organisation & Finanzen

Sicherheit, Ordnung & Feuerschutz

Schulen & Sport

Kultur

Soziales & Wohnen

Jugendhilfe

Stadtentwicklung, Umwelt &
Klimaschutz

Bau- & Grundstücksmanagement

Wirtschaft, Tourismus &
Gewerbeflächenmanagement

Beirat der Volkshochschule

Betriebsausschuss

Olaf Riesterer
(Fraktionsvorsitz)



Einleitung

Der neue Masterplan Grundschulen ist für die Buxtehuder Grundschulen beschlossen, was heißt das für uns aktuell?

Was und Warum?

Der Masterplan bildet die Grundlage für die strategische Weiterentwicklung einer zukunftsfähigen und bildungsgerechten Grundschullandschaft in der Hansestadt Buxtehude.

Der Masterplan wurde zur Kenntnis genommen und Standorte Neukloster und Hedendorf dabei ausgeklammert, da hier geprüft werden muss, wie die beiden Bildungsstandorte zusammengeführt und Synergien gehoben werden können. Dazu bedarf es noch vieler Prüfschritte und Antworten auf offene Fragen, die aber erst im kommenden Jahr herausgearbeitet werden.

Dann ging es um die Prioritätensetzung und an welchem Standort es zuerst losgehen soll.

Hier wurde überfraktionell einheitlich entschieden, dass wir am Rotkäppchenweg starten werden. Auch wird hierbei untersucht, ob wir erst nur die Sporthalle, die Schulsanierung oder beides planen und umsetzen werden. Und als letzten Beschluss wurde vereinbart, dass als weiteres Projekt der Standort Stieglitzweg angegangen wird. Hierbei ist abzuwarten, ob und wie eine Sanierung oder ein Neubau sinnvoll sind.

Personal, Organisation & Finanzen

Sicherheit, Ordnung & Feuerschutz

Schulen & Sport

Kultur

Soziales & Wohnen

Jugendhilfe

Stadtentwicklung, Umwelt &
Klimaschutz

Bau- & Grundstücksmanagement

Wirtschaft, Tourismus &
Gewerbeflächenmanagement

Beirat der Volkshochschule

Betriebsausschuss

Kontakt: Marcel Haberkorn

E-Mail: Vorstand@cdu-buxtehude.de

Tel.: 0170-8014347

Folgt uns auf Instagram: CDU-Buxtehude
und Facebook

Homepage: <https://www.cdu-buxtehude.de/>